# Aktueller Stand auf den anderen Baustellen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419210

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Aktueller Stand auf den anderen Baustellen

***Auf allen Bauabschnitten der AlpTransit Gotthard AG zwischen Amsteg und Biasca wurden in den vergangenen Monaten innerhalb des Kosten- und Terminrahmens grosse Fortschritte erzielt. Überall wird hart gearbeitet. Ein Blick auf die verschiedenen Neat-Baustellen, Stand Juni 2002.***

*In Sedrun sind die Aussenanlagen bereit für die Arbeiten am Hauptlos.*

*In Faido ist die eindrückliche Anlage für die Materialaufbereitung in Betrieb.*

*In Bodio hat man offiziell mit dem Bau des Besucherzentrums mitten im Installationsplatz begonnen.*

## Sedrun • Graubünden

In Sedrun wurde das Tunnelniveau über einen 1 km langen Zugangsstollen und einen 800 m tiefen Schacht im Februar 2000 erreicht. Ende September 2001 waren am Schachtfuss die Längs- und Querkavernen für die Multifunktionsstelle Sedrun ausgebrochen. Zurzeit wird die Schachtförderanlage für den Abtransport des Ausbruchmaterials der beiden Hauptröhren eingebaut. Zudem wird ein zweiter 800 m tiefer Vertikalschacht mit einem Durchmesser von 7 m ausgebrochen. Dieser zweite Schacht dient unter anderem der Verbesserung der Logistik und der Sicherheit. Der Ausbruch der eigentlichen Tunnelröhren für den Gotthard-Basistunnel im Tavetscher Zwischenmassiv beginnt im Herbst 2002.

## Faido • Tessin

Beim Zwischenangriff Faido ist der 2,7 km lange Zugangsstollen mit einem Gefälle von rund 12 % im Juli 2001 fertig gestellt worden. Seit dem März 2002 wird am Ende des Zugangsstollens die Multifunktionsstelle mit Spurwechseln und Nothaltestellen errichtet. Die Bauarbeiten dauern rund drei Jahre. Seit dem Frühjahr 2001 ist in Faido auch die eindrückliche Anlage für die Materialaufbereitung und die 5 km lange Förderbandanlage zur Materialablagerung im stillgelegten Steinbruch Cavienca in Betrieb. Für die Rekultivierung des ehemaligen Steinbruchs werden über die Förderbänder rund 2,2 Millionen Tonnen Ausbruchmaterial umweltfreundlich abtransportiert und zur Landschaftsgestaltung zweckmässig wiederverwendet.

## Bodio • Tessin

Die rund 400 m lange Tagbaustrecke des Basistunnels ist im Rohbau erstellt. Die neue Kantonsstrasse und das Nord-Süd-Gleis der SBB-Linie sind bereits über den neuen Neat-Tunnel verlegt worden. Der 1,2 km lange Umgehungsstollen ist fertig gestellt. Die Ausbruchsarbeiten im Untertagebau ab Ende des Umgehungsstollens sind bereits weit fortgeschritten. In der Oströhre wurden 1400 m, in der Weströhre 430 m erstellt. Auch die gewaltigen Kavernen, die zur Montage der Tunnelbohrmaschinen benötigt werden, sind ausgebrochen. Am 12. Juni 2002 hat man offiziell mit dem Bau des grossen Besucherzentrums in Pollegio begonnen. Eröffnet wird das Besucherzentrum im Frühjahr 2003.